

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Bernd Hens
	Telefon (0202)	563 6344
	Fax (0202)	563 8433
	E-Mail	bernd.hens@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.11.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0935/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.12.2012	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
12.12.2012	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
17.12.2012	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Antrag auf Genehmigung zur Errichtung bzw. Änderung von Bildungsgängen gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) Bildungsgang "Betriebswirtschaft (für staatlich geprüfte Techniker)"		

Grund der Vorlage

Die Schulkonferenz des Berufskollegs Werther Brücke hat am 24.10.2012 einstimmig beschlossen, die Stadt Wuppertal als Schulträger zu beauftragen, bei der Bezirksregierung Düsseldorf die Errichtung des Bildungsganges „Betriebswirtschaft (für staatlich geprüfte Techniker)“ zu beantragen.

Beschlussvorschlag

Am Berufskolleg Werther Brücke (Schul-Nr. 190 433), Bachstr. 17, 42275 Wuppertal, wird ab dem Schuljahr 2013/2014 der Bildungsgang „Betriebswirtschaft (für staatlich geprüfte Techniker)“ nach APO-BK Anlage E § 1 1-zügig in Teilzeitform eingerichtet.

Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers ist nicht erforderlich.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Im Bereich der beruflichen Weiterbildung bietet das Berufskolleg Werther Brücke zurzeit die Qualifizierung zum staatlich geprüften Techniker mit der Fachrichtung Maschinenbautechnik in Abendform und Tagesform an.

In den modernen Unternehmen gewinnt neben einer fundierten technischen Qualifizierung der entsprechenden Mitarbeiter auch die betriebswirtschaftliche Kompetenz zunehmend an Bedeutung. Dies gilt insbesondere für aufstrebende Führungskräfte im unteren und mittleren Management.

Auf Grund dieser Entwicklung hat die Nachfrage im Bereich der wirtschaftlich weiterqualifizierenden Angebote in den letzten Jahren am Berufskolleg Werther Brücke stark zugenommen. Für Arbeitssuchende ist dies eine Möglichkeit, ihr Kompetenzprofil entscheidend auszuweiten und für Beschäftigte ein Instrument der Arbeitsplatzsicherung und Karriereplanung.

Die Einrichtung dieses Bildungsgangs ermöglicht zudem die Konzentration der Fachschule für Technik mit der Fachrichtung Maschinenbautechnik auf die technischen Kernkompetenzen, indem die technischen Lernfelder auf das Maximum erweitert und die betriebswirtschaftlichen Inhalte zum Teil in den neuen Bildungsgang geschoben werden können. Beide Bildungsgänge werden aufeinander abgestimmt.

Zum jetzigen Zeitpunkte sind bereits mehrere Nachfragen zur wirtschaftlichen Weiterbildung für das Schuljahr 2013/2014 bei der Bildungsgangleitung eingegangen. Zudem erkundigten sich regelmäßig ehemalige Studierende der Fachschule nach einem entsprechenden Angebot.

Im Rahmen der regionalen Abstimmung hat lediglich die Stadt Remscheid, Fachdienst Schule und Bildung, Bedenken gegen die Einrichtung des Bildungsganges erhoben, weil dieser Bildungsgang am Berufskolleg Technik in Remscheid bereits eingerichtet ist. Ein gleicher Bildungsgang in Wuppertal wird als existentielle Gefährdung des bestehenden und erfolgreichen 1-zügigen Bildungsganges in Remscheid angesehen.

Am 28.11.2012 hat deshalb ein Abstimmungsgespräch mit allen Beteiligten stattgefunden. Eine Lösung konnte in der Form erzielt werden, dass der Vorschlag vom Berufskolleg Werther Brücke, den Bildungsgang jährlich wechselnd in Remscheid (gerader Jahrgang) und Wuppertal (ungerader Jahrgang) durchzuführen, angenommen wurde. Bei ausreichender Anmeldezahl kann der Bildungsgang an beiden Berufskollegs durchgeführt werden. Der Bildungsgang wird im Jahr 2013 durch das Berufskolleg Werther Brücke und im Folgejahr durch das Berufskolleg Technik angeboten. Der Schulleiter des Berufskollegs Technik hat dieser Regelung zugestimmt. Nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt muss die Bezirksregierung Düsseldorf als obere Schulaufsichtsbehörde den Bildungsgang genehmigen.

Die Stellungnahmen der Agentur für Arbeit und der Vereinigung Bergischer Unternehmervverbände e.V. sind als Anlage beigefügt.

Demografie-Check

Ergebnis des Demografie-Checks

- | | |
|---|---|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen | + |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern | + |
| Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | + |

Kosten und Finanzierung

Es entstehen bei der Einrichtung des Bildungsganges keinerlei zusätzliche Kosten, da Räume, Werkstätten, Anlagen, Maschinen und Labore des Schulträgers für den Bildungsgang genutzt werden können und darüber hinaus Neueinrichtungen nicht erforderlich sind.

Von den Lehrbefähigungen, die das Kollegium aufweist, sind alle Fächer und Lernfelder fachlich kompetent abgedeckt.

Zeitplan

Schuljahr 2013/2014

Anlagen

Anlage 01 - Stellungnahmen der Agentur für Arbeit und der Vereinigung Bergischer Unternehmervverbände e. V.